

## Die Wanderfahrer im KVS



Fotos: T. Meinks, R. Schiffers, K. Schuh

Auch wenn viele beim Stichwort „KVS“ zuerst an Slalom oder Rennsport denken: Von Anfang an war der Wandersport eine feste Größe in unserem Verein. Auf den Flüssen der näheren und weiteren Umgebung genießen wir Sonne, Wind und Wasser. Bei Wochenendfahrten wird im Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil übernachtet. In diesem Jahr ging es bei Vereinsfahrten an die Mosel, an die Lahn und an

die Werra. Vom Wasser aus entdecken wir immer wieder neue Perspektiven auf die Landschaft. Kultur und Geselligkeit kommen dabei ebenfalls nicht zu kurz. Die Kondition für Tagesetappen von 20 bis 30 Kilometer holen wir uns beim sonntäglichen Training auf der Ruhr.

Die Wanderfahrer des KVS - aktiv wie eh und je.



## Rückblick auf die Kanuslalom Saison 2014

Von Annette Schneider

Und nun ist auch die Saison 2014 zu Ende gegangen. Das Wintertraining läuft. Wie immer haben manche übers Jahr die gesteckten Ziele erreichen können, aber der ein oder andere blieb vielleicht auch enttäuscht hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. Dabei gibt es doch in jedem neuen Jahr auch eine neue Chance anzugreifen.

So kam bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend/Juniorenfahrer in diesem Jahr leider kein Einzelsportler aufs Treppchen, obwohl nach dem Halbfinale die Hoffnung bestand. Allerdings kamen vier Boote ins Finale: Maximilian Lange im K1, Gregor Kreul im C1 und mit David Lorenzen im C2, und besonders zu erwähnen Zoe Jakob als Schülerin im K1.

Die Einer-Canadiermannschaft Zoe Jakob, Saskia Althoff und Aliena Leonhard (KST Rhein-Ruhr) gewann die Silbermedaille. Die Leistungsklassefahrer blieben auf ihrer Deutschen Meisterschaft hinter ihren Erwartungen zurück, lediglich Jens Ewald fuhr ins Halbfinale und belegte dort den 11. Platz, knapp an der Finalteilnahme vorbei.

Schöne Erfolge vorweisen können die German Masters-Fahrer: Kordula Striepecke gewann in

ihrer Altersgruppe die Goldmedaille und Dirk Bovensmann die Bronzemedaille. Gisela Grothaus und Roland Pelzer belegten jeweils einen vierten Platz.

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Kilometer Autobahn abgefahren, um geeignete Wildwasserstrecken zu Trainingszwecken oder zu Regatten zu erreichen. So ging es mehrmals nach Markkleeberg zum Training, zweimal nach Budweis in Tschechien und nach Oetz ins Trainingslager. Leider konnte die Regatta dort nicht stattfinden.

Jetzt warten wir voller Spannung auf die Fertigstellung des Umbaus der Wildwasserstrecke in Hohenlimburg, damit wir uns die langen Anfahrten zu den anspruchsvolleren Strecken demnächst ersparen können. Es sieht schon sehr beeindruckend aus, viele Tonnen Stein und Beton sind bewegt, Flutlichtmasten aufgestellt worden.

Hoffen wir, dass es einen milden Winter und keine baulichen Verzögerungen gibt und bald mit dem Training begonnen werden kann. Für die nächste Saison drücke ich allen Sportlern fest die Daumen und wünsche viel Erfolg.



Die erfolgreichen Sportler des KVS bei der Meisterfeier - Gratulation!



## Sechs Starts - vier mal Gold

Von Jonas Becker

Nach sehr erfolgreichen Westdeutschen Meisterschaften haben vom 19. – 24. August die Deutschen Meisterschaften im Kanu Rennsport in Hamburg Allermöhe auf der Dove Elbe stattgefunden. Als einziger Paddler aus Schwerte war Aaron Wiedermann in der Hansestadt am Start. Die Woche hätte für ihn

kaum erfolgreicher verlaufen können. Er sicherte sich sowohl über die 200 m und 1000 m Strecke im Canadier-Einer, sowie im Canadier-Zweier und Canadier-Vierer über die 500 m Strecke die Goldmedaille. Zudem errang er die Silbermedaille im Canadier-Zweier über 500 m und die Bronzemedaille auf der Langstrecke.



*Aaron auf der Dove Elbe*

Aarons Saisonabschluss wurde durch diese außerordentlichen Erfolge nochmals um drei Wochen nach hinten verschoben. Der Deutsche-Kanu-Verband nominierte ihn für die Olympic Hope Games in Piastany (Slowakei). Auf diesem internationalen Wettkampf für Sportler zwischen 15 und 17 Jahren konnte er sich zum ersten Mal mit Sportlern aus der ganzen Welt messen. Er erreichte bei allen Starts das Finale und konnte sogar mit einer Gold- und Silbermedaille heimkehren.

Nach dem erfolgreichen Jahr 2014 blicken wir allerdings bereits auf die neue Saison 2015. Durch den milden Winter konnten wir bereits

viele Trainingskilometer auf der Ruhr absolvieren.

Anfang Februar geht es nach Madrid ins Trainingslager, Ende Februar folgt dann der Athletiktest für die Qualifikation der Juniorennationalmannschaft.



*Glückwunsch, Aaron!*



## Grenzlanderfahrten - Das zweite Halbjahr im Wandersport

Von Klaus Schuh, Fotos: O. Hennemann

Die erste Fahrt nach den Sommerferien führte die Wanderfahrer an die Lahn. Standquartier war der gut geführte Campingplatz in Odersbach etwas unterhalb von Weilburg. Dort hatten wir eine eigene Zeltwiese mit direktem Zugang zum Wasser, abgetrennt von den Wohnburgen der Dauercamper. Direkt daneben gab es einen überdachten Grillplatz, den wir nutzen durften. Gefahren am ersten Tag wurde von Braunfeld (Fluss-KM 24) bis Odersbach (Fluss-KM 44). Die Fahrt führte unter anderem auch durch den einzigen Schifffahrtstunnel Deutschlands in Weilburg. Es war eine interessante Erfahrung, mehrere hundert Meter durchs Dunkle zu paddeln, bis am Ende das Licht und die Schleusentore sichtbar wurden. Die zweite Tagesfahrt am Sonntag war kürzer und ging von Odersbach bis Vilmar-Aumenau (Fluss-KM 54).



Für die Herbstfahrt hatten wir uns die Werra ausgesucht. Das lange Wochenende um den dritten Oktober bot Gelegenheit, einen Kurzurlaub unmittelbar an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in der Nähe von Bad Soden-Allendorf zu verbringen. Das Quartier wurde auf dem Campingplatz Wahlhausen errichtet (Fluss-KM 50). Der Zaun des Platzes ist aus Streckmetall-Gittern errichtet, die früher als Teil der DDR-Grenzanlagen verwendet worden waren. Diese Zeiten sind glücklicherweise vorbei. Im Grenzlandmuseum, das wenige Kilometer vom Zeltplatz entfernt die Erinnerung an die deutsche Teilung wachhält, sind jedoch Teile der ehemaligen Grenzanlagen aufbewahrt worden. Dort konnten wir uns bei einem Rundgang über die Absurditäten und Grausamkeiten dieser Grenzziehung informieren: Die eigentliche Grenze bestand aus Gräben und mehrreihigen Grenzzäunen, die mit Minen und Selbstschussanlagen mit Splitter-Munition versehen waren. Land-Minen waren auch am Ufer der Werra verlegt worden und machten sich bei Hochwasser selbständig. Trotz dieser Sicherungsmaßnahmen gab es zahlreiche Fluchtversuche, die nicht selten mit schweren Verletzungen oder dem Tod der Flüchtenden endeten. Der Museumsbesuch machte uns sehr nachdenklich.



Heiter verliefen dagegen die Bootstouren, von denen insgesamt drei anstanden: Am Freitag ging es von Treffurt nach Eschwege, wo wir unsere Boote über Nacht beim dortigen Kanuverein liegen lassen konnten. Am Samstag fuhren wir von Eschwege nach Wahlhausen. Die dritte Tour begann am Zeltplatz und endete in Witzhausen (Fluss-KM 67). Insgesamt legten wir ca. 74 km auf dem Wasser zurück. Auf der meistens gut fließenden Werra war das ein großes Vergnügen.



Auch wenn einige Mitfahrer wegen der schlechten Wetterprognose Pensionszimmer gebucht hatten, war der Zeltplatz doch Anlaufstelle und Mittelpunkt für die ganze Gruppe. Das Wetter spielte mit, und die Werra zeigte sich im schönsten Herbstlaub, auch wenn die Tage natürlich kurz waren und oft mit Nebel am Morgen begannen. Alle waren sich einig: Auch 2015 wird die Werra wieder zu den Flüssen gehören, die der KVS anlaufen wird.



## PresseSpiegel 2014

von Klaus Gerhold

Nach 4 Jahren lebt das Zeitungsarchiv wieder auf – diese Jahre davor fehlen, aber jetzt können wir alles nachlesen – so auch über das Sportjahr 2014.

Auflage: Zwei Exemplare – sortiert nach Abteilungen Slalom – Rennsport – Wanderfahrer – Vorstand - und sonstige Publikationen –

Ein Exemplar für den Förderverein des KVS - unser Vereinsexemplar liegt nicht öffentlich aus, aber es kann bei Gisela angefordert werden – ab der 2. Januarwoche, wenn die letzten Jahresüberblicke aus der Zeitung zugeordnet sind (und dann bitte wieder zurückgeben) – es sollte für die weitere Vereinschronik erhalten bleiben.



## Das Stadtbad wird 40 - Der KVS war dabei

Text und Foto: Klaus Schuh



Am 12. Oktober hatten die Stadtwerke eingeladen zum 40. Jubiläum des Schwerter Stadtbades. Die Vereine, die das Schwimmbad zum Training nutzen, waren aufgerufen, sich und ihren Sport öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. So auch der KVS, der mit einem Informationsstand vertreten war. Sportler des KVS demonstrierten mit Kajaks im Becken, was Kanufahren sein kann. Interessenten konnten sich selbst einmal ins Boot setzen. Das war gute Reklame für unseren Sport und den KVS. Ein Dank geht an die Beteiligten!



## Schwerter Boote auf der Rintelner Eisfahrt

Text und Foto: Klaus Schuh

Die Rintelner Eisfahrt ist eine kanusportliche Traditionsveranstaltung auf der Weser. Jedes Jahr im Dezember treffen sich mehrere hundert Kanuten dort zum vorweihnachtlichen Paddeln. Dieses Jahr waren auch drei Boote aus Schwerte am Start. Die Strecke führt von Hameln nach Rinteln, was in drei bis vier Stunden gut zu bewältigen ist. Boote und Fahrer werden adventlich dekoriert, Glühwein, Tee und Lebkuchen sorgen für Betriebstemperaturen. Am Ziel wartete eine Erbsensuppe aus der mobilen Garküche. Die Organisation durch den Rintelner Kanuverein war vorbildlich, es war eine rundum gelungene Veranstaltung..



## Meisterfeier 2014

Text und Fotos: Klaus Schuh

Datum	Ort	Wettbewerb	Abend
01.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
02.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
03.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
04.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
05.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
06.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
07.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
08.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
09.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
10.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
11.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
12.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
13.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
14.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
15.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
16.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
17.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
18.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
19.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
20.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
21.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
22.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
23.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
24.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
25.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
26.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
27.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
28.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
29.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
30.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr
31.12.2014	Schwerte	Slalomspport	19.00 Uhr



Auch in diesem Jahr gab es ein volles Haus bei der Meisterfeier. Am Eingang legte die von Cora Herde und Klaus Gerhold gestaltete KVS-Haltestelle Zeugnis ab von der umfangreichen Reisetätigkeit, die Schwerter Kanuten bei der Ausübung ihres Sports in diesem Jahr zurücklegten. Im Flur und im Treppenaufgang kündeten Zeitungsausschnitte von den Erfolgen der Sportler in der Saison 2014. Der Saal war festlich geschmückt, die Tischreihen gut gefüllt. Jonas und Yannick, die das alles mit ihren Helfern vorbereitet hatten, übernahmen die Moderation und führten die Ehrungen durch.

KVS-Sportlerin des Jahres wurde Zoe Jakob. Der erste Vorsitzende dankte in einer kurzen Ansprache den Sportlern für ihren Einsatz, genauso aber auch den Trainern und Übungsleitern, dem Förderverein, den Helfern, den Eltern, der Bootshauswartin und allen anderen, die mit dazu beitragen, dass wir unseren Sport unter günstigen Bedingungen ausüben können. Gisela hatte ein echtes Ruhrgebiets-Menu gezaubert, das eine gute Grundlage für die sich anschließende Feier bot. Nochmals Dank an das Veranstaltungs-Team, das eine tolle Party auf die Beine gestellt hat.



## Weihnachtsfeier im Bootshaus

Text und Foto: Klaus Schuh



Auch in diesem Jahr gab es wieder ein vorweihnachtliches Beisammensein im Bootshaus. Sportler, Familien und Freunde trafen sich im Bootshaus und nutzten die Gelegenheit, zusammen zu sitzen und das Jahr im Gespräch Revue passieren zu lassen. Ein herzlicher Dank geht an die jungen Sportler, die mit ihren Darbietungen zum Gelingen beitrugen, an Franzl und ihre Helfer für die Vorbereitung, an die Kuchenspenderrinnen, an Gisela, die mit ihrem Team alle umsorgte, und natürlich auch an den netten Herrn im roten Dress, der für die Kinder Geschenke und freundliche Worte bereit hielt.

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr!**

Termine 2015 bitte schon jetzt vormerken:  
 Jahreshauptversammlung Freitag, den 27. Februar  
 Anpaddeln Samstag, den 11. April  
 Schwerter Regatta am 9./10. Mai